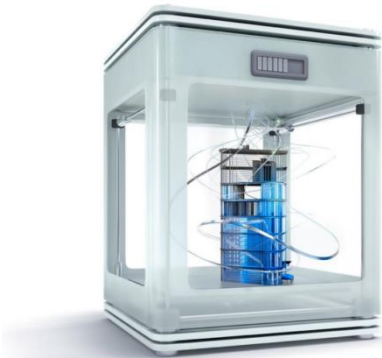


Wertschöpfung im Wandel - Chemie zwischen Innovationen und neuen Geschäftsmodellen?



Freitag, 26.01.2018
Campus Kronberg
Campus Kronberg 1
61476 Kronberg

Chemie zwischen Innovationen und neuen Geschäftsmodellen?

Die chemische Industrie sieht sich zunehmender Bedrohung ihrer traditionellen Geschäftsmodelle ausgesetzt. Haupttreiber dieser Entwicklung sind:

- Wachsender Preisdruck durch neue Wettbewerber aus den Schwellenländern und immer schnellere Kommoditisierung chemischer Innovationen
- Steigende Kundenerwartungen durch Nachfrage nach besseren Lösungen

der Kundenprobleme und den damit verbundenen Serviceanforderungen

- Digitalisierung der Industrie und damit einhergehende neue Formen der Wertschöpfungsketten und des Datenmanagements
- Sinkende Mengennachfrage aufgrund immer höherer Effizienz beim Rohstoff- oder Materialeinsatz seitens der Kunden.

Es ist offensichtlich, dass diese Herausforderungen nicht nur mit mehr Prozess- und Produktinnovationen zu meistern sind. So wertvoll und nötig diese auch sind, sie sollten in den meisten Fällen von neuartigen oder überarbeiteten Geschäftsmodellen begleitet werden. Nur dann werden die Firmen in der Lage sein, sich auf den sich schnell verändernden Märkten nicht nur zu behaupten, sondern auch relevantes und nachhaltiges Wachstum zu erzeugen.

Insbesondere die Digitalisierung der Wertschöpfung durch u.a. das Internet der Dinge, den 3D Druck und Big Data Analytics eröffnet Unternehmen der Chemie neue Möglichkeiten, sich erfolgreich im Wettbewerb zu differenzieren.

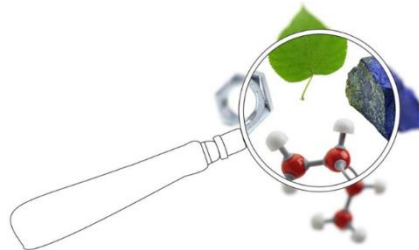
Hierfür müssen neue Denkweisen und Methoden (z.B. Design Thinking) zum Einsatz kommen, um Lösungen zu entwickeln, die aus Kundensicht überzeugend sind. Zum Beispiel sollte die Wertschöpfung durch Innovationen zunehmend von der Menge der produzierten chemischen Substanzen unabhängig werden. Stichworte dieser neuen Zeit sind:

- Outcome-Based-Economy
- Circular-Economy
- Platform-Economy

Durchführung/Ablauf

Die VCW-Veranstaltung wird anhand von Praxisbeiträgen führender Protagonisten Lösungsansätze, Herausforderungen und erste Erfolge in der Umsetzung aufzeigen. Zusätzlich werden sich die Teilnehmer im BarCamp-Format aktiv an der Bearbeitung von relevanten Themen beteiligen. Dabei werden in parallel stattfindenden BarCamp Sessions Wissenstand und Methodenverständnis der Teilnehmer durch Diskussion konkreter Praxisfälle oder Problemstellungen im Austausch mit den anderen Teilnehmern erweitert und vertieft. So erwarten Teilnehmer dieser Tagesveranstaltung zahlreiche neue Impulse und hochkarätiges Networking.

Ein BarCamp ist eine strukturierte Gruppendiskussion mit Moderatoren, in der verschiedene Themen in kurzen Sessions parallel diskutiert werden. Teilnehmer können durch Wechsel der Gruppen in nacheinander ablaufenden Sessions eine Breite von unterschiedlichen Themen bearbeiten. Die Ergebnisse der einzelnen interaktiven Sessions werden hinterher im Plenum präsentiert und diskutiert.'



- **Veranstaltungsort:** Campus Kronberg, Campus Kronberg 1, 61476 Kronberg im Taunus
- **Teilnehmer:** max. 200 Personen
(Fach- und Führungskräfte aus der Chemieindustrie)
- **Termin:** 26.01.2018
- **Sponsor für Raummiete und Verpflegung:** Accenture GmbH

Programm



8.30 Uhr Ankunft und Get-Together



9.00 Uhr Begrüßung durch die VCW



9.15 Uhr Praxisbeitrag DuPont



9.40 Uhr Praxisbeitrag GE



10.15 Uhr Praxisbeitrag Ecolab Case Study (Accenture)

10.50 Uhr Kaffeepause



11:15 Uhr Praxisbeitrag N.N.



11:50 Uhr Vorstellung „BarCamp Sessions“



12.00 Uhr Vergabe Studienpreis Wirtschaftschemie 2017

12:15 Uhr Mittagspause & Open Space



13:00 Uhr 1. BarCamp Session



13:45 Uhr 2. BarCamp Session

14:30 Uhr Kaffeepause



15:00 Uhr 3. BarCamp Session

15:45 Uhr Plenum: BarCamp-Ergebnisse & Diskussionen



16.45 Uhr Zusammenfassung



17.30 Uhr Voraussichtliches Ende der Konferenz